Bequeme Ausrede

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-435786

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lehrer und Schüler.

Lehrer spricht:

„Ob Ihr was lernt oder nicht, das kann ja im Grunde mir Wurst sein:
„Ist nur das Schuljahr zu End, zieh' ich ja gleich meinen Sold."

Schüler denkt:

„Ob ich was lern' oder nicht, das kann mir im Grunde auch Wurst sein:
„Ist nur die Schulzeit zu End, find ich ja gleich eine Frau."

Auf dem schmalen Weg der Tugend
Wandelt öftermals die Jugend;
Aber eben weil er schmal,
Wird die Sache leicht fatal.
Treibt man nämlich das Gewander
Noch so tugendhaft selbander.
Er und Sie, und Sie und Er,
Fügt sichs oft von ungefähr,
Daß beim Auseinanderschmiegen
Sich die Dinge also fügen,
Daß es gibt ein Aergernuß,
Denn man bleibt ja nicht beim Kuß;
Sondern auch noch dieß und das:
Sehr zerbrechlich ist das Glas.

Aeußerste Höflichkeit.

Erster Gast (geht an den benachbarten Tisch): „Sind Ihnen vielleicht diese Zeitungen gefällig, mein Herr?"

Zweiter Gast: „Nein, danke — aber darf ich v'elleicht fragen, warum Sie mir dieselben anbieten?"

Erster Gast: „Nur damit Sie meine Frau nicht mehr anzuschauen brauchen."

Bequeme Ausrede.

Frau (am Weihnachtsabend): „Aber, lieber Mann, Du hast mir auch nicht den geringsten Brillanten, ja nicht einmal einen einfachen Goldschmuck geschenkt."

Mann: „Ist auch jetzt ganz unmöglich, Närrchen, denk wo die Gold- und Diamantenfelder Transvaals durch den Krieg vollständig unzugänglich sind."

Briefkasten der Redaktion.

Peter. Und gerade auf die Festtage will man gerne der eigenen Faulheit pflegen; setzt denn der Weltenausmesser den Meilenzeiger nicht, daß er selbst darauf ausruhen kann? — **L. B. i. C.** Das artistische Institut Orell Füßli in Zürich hat mit der Herausgabe von den reich illustrierten „Franz und Minchens Abenteuer" von Fanny Bernstorff wieder einen Haupttreffer für unsere lieben Kleinen gemacht. Für unsere 6—10jährigen Staatsmannen sehr empfehlenswert. — **H. i. B.** Die „Banca populare", welche in Zürich gegründet wurde, ist allerdings ein sehr wohlthätiges Institut, aber wir müssen doch auf die Veröffentlichung der eingegangenen Briefe verzichten, da wir uns so wenig mit dem Hypothekarwesen, als mit dem Lombardieren von Effekten befassen können. — **E. E. i. N.** Die Sendung kam uns diesmal mit Strafporto zu; erkundigen Sie sich nochmals bei der Post. — **B. W. i. Z.** Besten Dank für den Vorschlag. Unsere Kartenfabriken werden in Folge dessen gewiß großen Absatz finden. — **O. T. i. G.** Die illustrierte „Schweiz" verdient die weiteste Verbreitung und ihr gebührt es, daß man sie überall empfiehlt. Text und Bilder sind gut und reich. — **E. H. i. C.** Hat noch Zeit mit dieser Belehrung; aber wir gedenken sie doch in anderer Form zu servieren. — **Dr. Z.** Wir werden Mühe haben, diesen Vorschlag über die Festzeit unter zu bringen. Dank und Gruß. — **J. S. i. C.-G.** Natürlich verspätet eingetroffen. Dafür ein „Profit Neujahr! — **H. i. A.** Wir wollen dem Buche nachstöbern; bis jetzt fanden wir es nicht. Gruß. — **J. i. P.** Den „Grütlianerkalender"; wir haben ihn schon früher besprochen und empfohlen. — **M. i. Z.** Gefl. nicht vergessen, dem Künstlerhaus jetzt Besuch abzustatten. — **S. C. i. B.** Sehr angenehm. Weiteres brieflich. — **E. S. i. Z.** Das riecht wahrhaftig ganz englich, was die „N. Z. Z." in No. 343 ihren Lesern mitteilt: „Eine Gaunerbande hat dieser Tage unsere Züricher Polizei abgefangen." Leider ist es aber nicht wahr. — **V. B.** Das Seil, es hat gelassen; nun gibt es Zeit zu jassen; doch kann es nicht geschehen, will mich bejubiläen und sinn nun Tag und Nacht, wie man das Süpplein macht, daß sie mich nicht am Essen vor lauter Liebe fressen. — **D. v. B.** Vieles liegt noch in der Mappe, was erst später unterzubringen möglich ist. — **F. V. i. J.** Die „schlichten Weisen" unserer liebenswürdigen Dichterin Marie Döbeli sind nun bereits in dritter Auflage erschienen. Das ist an sich schon Lob genug. — **M. A. i. O.** Die Auswahl ist groß. Ein sehr gediegenes Buch ist z. B. „Der Kinderfreund", schweizerisch illustrierte Schülerzeitung, Redaktion von Otto Sutermeister. Preis gebunden nur Fr. 3. — bei Büchler & Co. in Bern. — **Trampi.** Gefl. wiederkommen. — **Z. i. O.** Verdienter scharfer Pfeffer. Schade, daß nicht die Rechten herhalten müssen. — **? i. B.** Unsere Mutter Helvetia ist scheints auch noch nicht über alle Liebe hinaus; wenigstens sah man sie dieser Tage ein Gänseblümchen im Bundesratssaal zerzupfen: „J'adore! Je n'adore pas!" — **J. J. A.** Schönen Dank für die Bemühungen, aber die Zeit reichte leider nicht hin. Das ist nicht mehr, wie vor zwanzig Jahren, als man noch arbeiten durfte, so lange man wollte. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **ZÜRICH** Bahnhofstrasse 92
99-5
Als **nützlichste**
Weihnachtsgeschenke
empfehlen:
Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische. Kindermöbel, Musikständer, Etagèren etc., Polstermöbel jeder Art.
Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat).
Complete Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen
Weitgehendste Garantie.

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.
VIII. Serie (vom 22. Nov. bis Anf. Jan.)
Weihnachts-Ausstellung
Zürcher Künstler.
„Im Sterben", Gipsgruppe von Prof. Roth. 74-x
Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Ankengasse **Zürich I** Ankengasse
Café-Restaurant z. „Züriröthel"
in nächster Nähe des Rathauses.
Sehr schönes Lokal mit grossem Gesellschaftssaal im I. Stock. Exquisite Küche in Zubereitung von Fischen, gebacken, en Sauce und en Mayonnaise, nebst übrigen Speisen. 98-6
Sehr gute, reingehaltene Weine, offen und in Flaschen, ausgezeichnetes Bier.

J. E. ZÜST
Geigenmacher in Zürich
Stadelhoferplatz 10

Von **Autoritäten** und **Fachmusikern** des **In- und Auslandes als Spezialist** für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.
Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellos.
Bogen. Etuis. deutsche und italienische Saiten.
PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und ächt italienischer Meister-Instrumente.
Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich
alter Original-Meister-Instrumente.
Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

A. HOFAMMANN & Co
ZÜRICH
Seidenstoffabrikat.
Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons f. Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Futter
VERKAUF nur an PRIVATE ab FABRIK
franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52